

# Badegewässerprofil nach § 6 der Badegewässerverordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 13. Dezember 2007

**Badegewässer: Löderburger See**

## Gliederung

1. Allgemeine Angaben, Stammdaten
2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität
  - 2.1. *Einstufung des Badegewässers*
  - 2.2. *Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils*
  - 2.3. *Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter*
3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung
  - 3.1. *Beschreibung der relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Badegewässers und anderer Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (gemäß Richtlinie 2000/60/EG)*
    - 3.1.1. *Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften*
    - 3.1.2. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Flüsse*
    - 3.1.3. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Seen*
  - 3.2. *Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten*
  - 3.3. *Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien*
  - 3.4. *Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makroalgen und/oder Phytoplankton*
  - 3.5. *Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt*
    - 3.5.1. *Mikrobiologische Verunreinigungen (Dauer nicht über 72 Stunden)*
    - 3.5.2. *Verbleibende sonstige Verschmutzungen*
4. Karten
5. Sonstige relevante Informationen
6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

## 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Bade- gewässerdaten	Feststellung /Bewertung
Name d. Gewässers	<b>Löderburger See</b>
Name des BGW <small>entspr. BGW-Karte</small>	<b>Löderburger See</b>
ID-Nr. (ab 2008), nach Vorgabe d. EU	<b>DEST_PR_0052</b>
NUTS-Code (2007)	<b>R1F320002215352001</b>
Gemeindezuordnung	<b>39444 Stadt Hecklingen</b>
Landkreiszuordnung/ Bundesland	<b>Salzlandkreis / Sachsen-Anhalt</b>
Zuständ. Gesundheitsamt <small>(Erreichbarkeit)</small>	<b>Salzlandkreis Gesundheitsamt Thomas-Münzer-Str. 41 06406 Bernburg Tel: 03471/684 1471</b>
EU-Anmeldung(en) am	<b>2007</b>
EU-Abmeldung(en) am	
Gewässerkategorie weitere Beschreibung d. Badegewässers	<input type="checkbox"/> Fließgewässer <input checked="" type="checkbox"/> <b>Standgewässer</b> <input type="checkbox"/> natürlich <input type="checkbox"/> erheblich verändert <input checked="" type="checkbox"/> <b>künstlich</b>
Lage der Überwachungsstelle <sup>1</sup>	<b>Rechtswert: 11.5271                      Hochwert: 51.8788</b>
verbaler Beschreibung <i>(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe f Badegewässer- verordnung)</i>	<b>Uferbereich des Sees Badebereich: Südufer</b>
Länge des Strandes bzw. d. Uferabschnittes	<b>ca. 350 m</b>
Sonstiges <small>(z.B. Infrastruktur, sanitäre Anlagen, Abfallentsorgung)</small>	<b>Campingplatz, gute Sanitäranlagen (für Campingplatz separat), 2 Wasserrutschen, Gaststätte, Übernachtung, Imbiss, Spielplatz, Volleyballplatz, Bootsverleih, nebenan Wasserskianlage, öffentliche Trinkwasserversorgung und Abwasser- sowie Abfallentsorgung, mit Bus, PKW u. Fahrrad erreichbar</b>

<sup>1</sup> Begriffsbestimmung nach § 3 Abs. 3 Badegewässerverordnung, Angabe nach ETRS 89 System

## 2. Einstufung der Badegewässerqualität

### 2.1. Einstufung des Badegewässers<sup>2</sup>

Die Einstufungen des Badegewässers der vorangegangenen Jahre sind auf der jeweiligen Internetseite des Badegewässers zu finden.

### 2.2. Überprüfung und Aktualisierung<sup>3</sup> des Badegewässerprofils

Profil erstellt:	2011, aktualisiert 2015
Verantwortlich für Profil:	Salzlandkreis Gesundheitsamt Thomas-Münzer-Str. 41 06406 Bernburg Tel: 03471/684 1471
Nächste Überprüfung:	bei Änderung der Einstufung

## 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

### 3.1. Beschreibung der relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Badegewässers und anderer Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (gemäß Richtlinie 2000/60/EG)

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe a Badegewässerverordnung)

#### **Hinweis:**

Die relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften sind sowohl für das betreffende Badegewässer als auch für andere Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet zu beschreiben, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten.

Angaben zu Nummer 3.1 müssen jedoch nur dann Bestandteil des Badegewässerprofils sein, wenn nach der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) erstellte Beschreibungen der Gewässer vorliegen. Dies ist der Fall bei Fließgewässern mit Einzugsgebieten ab **10 km<sup>2</sup>** und bei Seen mit einer Oberfläche von **0,5 km<sup>2</sup>** und größer (vgl. Anhang I WRRL-VO LSA).

Für jedes Gewässer ist zunächst eine Beschreibung nach Nummer 3.1.1 zu erstellen. Je nach Gewässerkategorie sind zusätzlich spezifische Angaben nach Nummer 3.1.2 (Flüsse) bzw. 3.1.3 (Seen) aufzunehmen. Dies gilt sowohl für das betreffende Badegewässer als

<sup>2</sup> Einstufung gemäß § 5 Abs. 1 i. V. mit Anlage 2 Badegewässerverordnung

<sup>3</sup> Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notwendiger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 Badegewässerverordnung

- Einstufung: ausgezeichnete Badegewässerqualität - Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung  
- Einstufung: gute Badegewässerqualität - Überprüfung mindestens alle 4 Jahre  
- Einstufung: ausreichende Badegewässerqualität - Überprüfung mindestens alle 3 Jahre  
- Einstufung: mangelhafte Badegewässerqualität - Überprüfung mindestens alle 2 Jahre  
- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 Badegewässerverordnung)

auch für die anderen Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten. Die hier benötigten Angaben beziehen sich insbesondere auf die in §§ 6 – 9 WRRL-VO LSA genannten Anforderungen an die Gewässer.

**Liegen Beschreibungen nach der WRRL nicht vor, kann mit Nummer 3.2 fortgefahren werden.** Es ist allerdings ratsam, dennoch Beschreibungen der grundlegenden Eigenschaften des Badegewässers und der anderen Gewässer in das Badegewässerprofil aufzunehmen. Die folgende Aufstellung kann für diese Fälle als Orientierung dienen.

### 3.1.1. Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften

Parameter	Beschreibung / Bewertung
<u>Wassertemperatur (°C)</u> (i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche)	<b>Max.: 23,1</b> <b>Min.: 18,0</b> <b>Mittelwert: 20,5</b> <b>(aus 5 Messungen im Jahr 2014)</b>
<u>pH-Wert</u>	<b>Max.: 8,50</b> <b>Min.: 8,12</b> <b>Mittelwert: 8,31</b>
<u>Elektrische Leitfähigkeit</u> (µS/cm) bei 25 °C	<b>Max.: 1960</b> <b>Min.: 1840</b> <b>Mittelwert: 1890</b>
<u>Transparenz (m)<sup>4</sup></u>	<b>Max.: &gt; 5,00</b> <b>Min.: 2,00</b> <b>(6 Messungen im Jahr 2014)</b>
<u>Salzgehalt</u> <u>(Umrechnung aus</u> <u>Leitfähigkeit)</u>	<input type="checkbox"/> Süßwasser: < 0,5 ‰ <input checked="" type="checkbox"/> <b>Süßwasser: &gt; 0,5 ‰</b>

<sup>4</sup> Ermittelt nach § 9 Abs. 2 Badegewässerverordnung

**3.1.2. Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Flüsse**

entfällt

**3.1.3. Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Seen**

Parameter	Beschreibung/Bewertung
Höhenlage	<input type="checkbox"/> mittlere Lage: 200 – 800 m <input checked="" type="checkbox"/> <b>Tiefland:</b> < 200 m
Größe (Oberfläche)	<b>0,362 km<sup>2</sup></b>
Art des Sees	<input type="checkbox"/> natürlicher See <input checked="" type="checkbox"/> <b>Baggersee</b> <input type="checkbox"/> Stausee <input type="checkbox"/> Sonstiges
Geologie des BGW bzw. seines engeren Umfeldes	<input type="checkbox"/> kalkig <input type="checkbox"/> sandig <input type="checkbox"/> moorig <input checked="" type="checkbox"/> <b>sonstiges</b>
Morphologie des BGW a) Beschaffenheit des Uferbereiches b) Struktur des Uferbereiches	<input type="checkbox"/> Fels <input type="checkbox"/> Stein <input checked="" type="checkbox"/> <b>Kies</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Sand</b> <input type="checkbox"/> Moor <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wiese</b> <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/> natürlich/naturnah <input checked="" type="checkbox"/> <b>verändert</b>
Homogenität des Sees	<input type="checkbox"/> einheitlich <input checked="" type="checkbox"/> <b>geschichtet</b>
Tiefe des Sees	<b>mittlere Tiefe: 14,3 m</b> <b>max. Tiefe : 31,5 m</b>
Wassererneuerung/Wasseraustauschzeit	<input checked="" type="checkbox"/> <b>See ohne oberflächlichen Zufluss</b> <input type="checkbox"/> See mit oberflächlichem Zufluss <input checked="" type="checkbox"/> <b>Grundwasserzustrom bzw.-durchströmung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wasseraustauschzeit ≤ 30 Tage</b> <input type="checkbox"/> Wasseraustauschzeit > 30 Tage

### 3.2. Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe b Badegewässerverordnung)

Hinweis: Neben einer Beschreibung der für die Zwecke der Richtlinie relevanten Eigenschaften des Badegewässers umfasst das Badegewässerprofil andere Oberflächengewässer im Einzugsgebiet des betreffenden Badegewässers, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten.

Daher sollte für die Gewässer mit entsprechender Bedeutung ebenfalls ein Ermittlungsbogen nach 3.2. mit allen relevanten Verschmutzungsursachen angefertigt werden.

<b>Z u f l ü s s e</b>	
<b>Name</b>	<b>Beschreibung/Bewertung</b>
Zufluss 1 <b>entfällt</b>	<b>a) Lage:</b> Hochwert: Rechtswert: <b>b) Relevanter Einfluss:</b> <b>c) Messergebnisse:</b> <b>d) Sonstiges:</b>
<b>G r u n d w a s s e r</b>	
<b>Name</b>	<b>Beschreibung/Bewertung</b>
Eintragsstelle 1 <b>Grundwasser- zustrom vorhanden</b>	<b>kein negativer Einfluss auf das Badegewässer</b>

<b>E i n l e i t u n g e n</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / evtl. Detailangaben</b>
<b>Kommunale Kläranlage</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>nein</b> <input type="checkbox"/> <b>ja, .....</b>
<b>Industrielle Kläranlage</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>nein</b> <input type="checkbox"/> <b>ja, .....</b>
<b>Hauskläranlagen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>nein</b> <input type="checkbox"/> <b>ja, .....</b>
<b>Kühlwassereinleitungen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>nein</b> <input type="checkbox"/> <b>ja, .....</b>

<b>Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschl. Stadtentwässerung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, .....
<b>Mischwassereinleitungen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, .....
<b>Regenwassereinleitungen unbehandelt</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, .....
<b>Regenwasserbehandlungsanlagen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, .....
<b>Bergbauindustrie</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, .....
<b>Gefasste Hofabläufe</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, .....
<b>Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen</b>	
- Oberflächenwasserabfluss	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, .....
- Drainagewasserabfluss (z. B. Begüllung, Beweidung)	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, .....
<b>Abfluss von Talsperren, Dämmen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, .....
<b>Fischteichanlagen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, .....
<b>Sonstiges (z.B. Direkteinleitungen)</b>	keine
<b>Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / evtl. Detailangaben</b>
<b>Ackerfläche</b>	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, .....
<b>Weidefläche</b>	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, .....
<b>Schwemmen und Tränken von Tieren</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, .....
<b>Häfen /Liegeplätze</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, .....

<b>Wohngebiete</b>	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, OT Athensleben - kein negativer Einfluss auf das Badegewässer
<b>Industriegebiete</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, .....
<b>Versiegelte Flächen, Straßen</b>	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Zugangsstraße
<b>Campingplätze</b>	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, 20 Dauercamper u. ca. 20 weitere Plätze
<b>Uferrandstreifen</b>	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, zum Teil Schilf

<b>Freizeitaktivitäten</b>		
<b>Wassersport</b>	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Wasserskianlage, Ruderbootverleih
<b>Fischerei /Angelsport</b>	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Angeln
<b>Sonstiges</b>	<b>Sport- und Spielplatz, 2 Wasserrutschen</b>	

<b>Sonstiges</b>		
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung<sup>5</sup></b>	
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer	<input type="checkbox"/> kein <input type="checkbox"/> mittel	<input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> hoch
Fischbesatz	<input type="checkbox"/> kein <input checked="" type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> hoch

<sup>5</sup> Wenn ja, entsprechende Detailangaben erforderlich.



Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien	<input checked="" type="checkbox"/> <b>nein</b> <input type="checkbox"/> <b>ja</b>
Entleerung von Schiffstanks	<input checked="" type="checkbox"/> <b>nein</b> <input type="checkbox"/> <b>ja,</b>
Werden Verunreinigungen außerhalb des eigenen örtlichen Zuständigkeitsgebietes vermutet?	<input checked="" type="checkbox"/> <b>nein</b> <input type="checkbox"/> <b>ja,</b>
Gefahr der Überflutung	Bei extremen Niederschlagssituationen steigt auch der Grundwasserspiegel stark an, so dass zum einen der Wasserspiegel im Gewässer ansteigt und zum anderen die an- und umliegenden Flächen des Gewässers unter Wasser stehen und dadurch das Gewässer überflutet werden kann. In diesem Fall könnte die Badegewässerqualität und die Nutzung des Badegewässers (Zugang zum Badensee) beeinträchtigt sein. Die Ursachen für den Grundwasseranstieg werden von den zuständigen Behörden untersucht.

### 3.3. **Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien**

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe c Badegewässerverordnung)

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
Beobachtete Wasserblüten durch Cyanobakterien in den letzten 4 Jahren	<input checked="" type="checkbox"/> <b>keine</b> <input type="checkbox"/> <b>gelegentlich</b> <input type="checkbox"/> <b>häufig</b>
Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen bei Cyanobakterien	<input checked="" type="checkbox"/> <b>keine</b> <input type="checkbox"/> <b>gering/mittel</b> <input type="checkbox"/> <b>häufig</b>

**3.4. Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makroalgen und/oder Phytoplankton**

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe d Badegewässerverordnung)

Art der Belastung	Beschreibung / Bewertung
Makroalgen /Wasserpflanzen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, .....
Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massen- entwicklungen)	<input checked="" type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hohe

**3.5. Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung<sup>6)</sup> oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt**

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe e Badegewässerverordnung)

**3.5.1. Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)**

Erwartete kurzzeitige Verschmutzung <sup>7)</sup>	Beschreibung / Bewertung
Voraussichtliche Art	<b>Nicht zu erwarten</b>
Zuständige Behörde /Kontakt	

**3.5.2. Verbleibende sonstige Verschmutzungen**

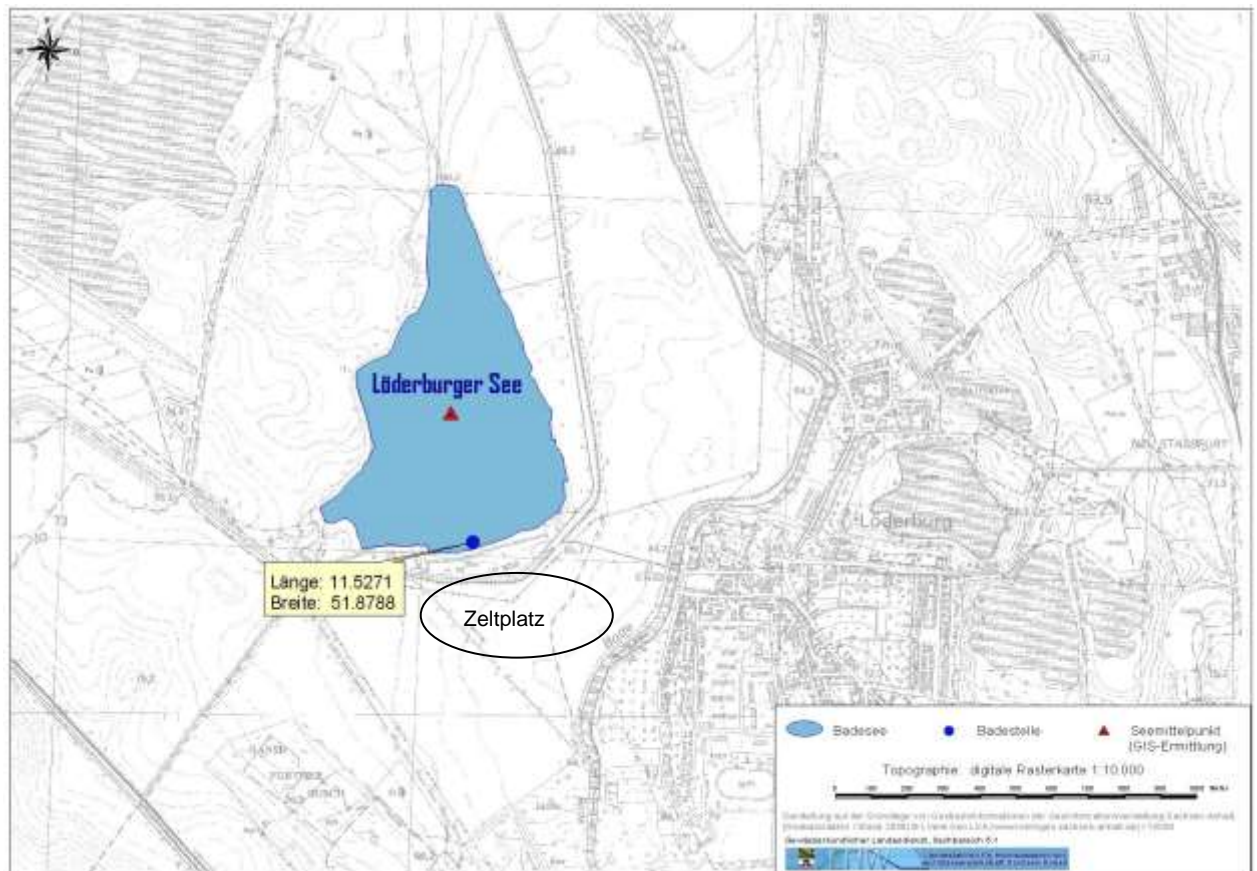
Sonstige Verschmutzung	Beschreibung / Bewertung
Art der Verschmutzung	<b>Nicht zu erwarten</b>
Zuständige Behörde /Kontakt	

<sup>6)</sup> Begriffsbestimmung nach § 2 Nr. 6 Badegewässerverordnung

<sup>7)</sup> Für jede erwartete Verschmutzung ist ein eigener Bogen auszufüllen

#### 4. Karten

(Bezug: Anlage 3 Nr. 4 Badegewässerverordnung)



#### 5. Sonstige relevante Informationen

(Bezug: Anlage 3 Nr. 5 Badegewässerverordnung)

Bei extremen Niederschlagsituationen steigt auch der Grundwasserspiegel stark an, so dass zum einen der Wasserspiegel im Gewässer ansteigt und zum anderen die an- und umliegenden Flächen des Gewässers unter Wasser stehen und dadurch das Gewässer überflutet werden kann. In diesem Fall könnte die Badegewässerqualität und die Nutzung des Badegewässers (Zugang zum Badesees) beeinträchtigt sein. Die Ursachen für den Grundwasseranstieg werden von den zuständigen Behörden untersucht.

## **6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils**

(Bezug: § 12 Abs. 1 Nr. 2 Badegewässerverordnung)

Der Löderburger See ist ein künstliches Gewässer mit einer Gesamtfläche von 0,36 km<sup>2</sup>, die maximale Wassertiefe beträgt 31,5 m. Der See wird vom Grundwasser durchströmt und hat keine Zuflüsse und Einleitungen, die die Wasserqualität negativ beeinflussen können. Es gibt einen Abfluss aus dem See, wo regelmäßig zur Wasserhaltung Wasser abgepumpt wird.

Der See entstand durch den Abbau von Braunkohle im Zeitraum von 1917-1930. Im Jahre 1977 wurde an der Südseite des Sees ein Naherholungszentrum mit Freibad eröffnet.

Das Naherholungszentrum Löderburger See besteht heute aus einem Strandbad mit integriertem Campingplatz (20 Dauercamper und weitere 20 Stellplätze). Das Bad besitzt einen 350 m Strandabschnitt mit Sandstrand und zahlreichen auch z. T. beschatteten Liegewiesen. Während der größte Teil des Bades ein Textilstrand ist, gibt es am östlichen Rand einen kleinen durch Schilf abgetrennten FKK-Bereich. Der Zugang zum Bad erfolgt durch eine befestigte Straße. Es sind ausreichend befestigte Parkplätze vorhanden.

Die Einrichtung verfügt neben sehr guten sanitären Einrichtungen über eine ganzjährig geöffnete Gaststätte, einen Imbiss-Kiosk, 2 Wasserrutschen, einen Kinderspielplatz, sowie ein Volleyballfeld und einen Grillplatz. Einige Übernachtungsmöglichkeiten in Ferienwohnungen, Zelt pensionen und Caravan sind ebenfalls vorhanden. Im angrenzenden Gelände befindet sich eine Wasserskianlage.

Der Fachdienst Gesundheit überwacht die Badegewässerqualität gemäß Badegewässerverordnung des Landes Sachsen-Anhalt. Die Überwachung der Badewasserqualität beginnt bereits vor Badebeginn und wird während der Badesaison im Abstand von vier Wochen fortgesetzt. Sie beinhaltet die Entnahme von Badewasserproben zur Bestimmung der Parametern Intestinale Enterokokken und Escherichia coli, sowie die regelmäßige Prüfung der Sichttiefe und des gesamten Badegeländes.

Das Gesundheitsamt entnimmt mindestens 5 x im Jahr bakteriologische und 1x jährlich chemische Kontrollproben.

Die Wassertemperatur lag im Jahresdurchschnitt 2014 bei 20,5 °C.

Der Besatz an Wassergeflügel ist während der Badesaison minimal. Aus Sicht des Gesundheitsamtes erwächst davon keine Gesundheitsgefährdung für die Badegäste. Es ist auch von keiner anderen Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung (72 h) im Hinblick auf mikrobiologische Parameter gemäß der Badegewässerverordnung LSA auszugehen.

Es ist bisher auch keine massive Entwicklung von Algen beobachtet worden. Der Löderburger See wird aufgrund der sehr guten Sichttiefen auch als Tauchgewässer genutzt.